

## OFFENE VERANSTALTUNGEN FÜR STUDIERENDE ALLER FACHBEREICHE

### Montag

---

<b>Geschichte der Philosophie</b>	Dr. Hoffmann	09:30-11:00	Eschersh. Landstr. 44 , 1.
<b>Körperbewusstsein und Musik</b> (offen für alle Studierenden)	Dr. Peter-Bolaender	14:00-15:30	Opernstudio
<b>Tai Chi für Anfänger</b> (offen für alle Studierenden)	Dr. Peter-Bolaender	17:00-18:15	Opernstudio

### Dienstag

---

<b>Instrumentenkunde I und II</b>	Dr. Seip	10:30-11:15 11:15-12:00	A 015
<b>Für eine Wissenschaft, die Wissen schafft</b>	Dr. Gienger	10:00-12:00 (s.t.)	B 107

Eingeladen sind Studierende, die mit einem konkreten Arbeitsvorhaben (z. B. Schreiben ihrer Examensarbeit) befasst sind. Im Austausch mit der Leiterin und den Mitstudierenden können sie Hilfen, Anregungen und Unterstützung in dem Arbeitsprozess von der Themenfindung bis zur Fertigstellung ihrer wissenschaftlichen Arbeit erhalten.

<b>Übungen zum Spektralen Hören</b>	Müller-Hornbach, Laclau	10:30-12:00	A 206
-------------------------------------	----------------------------	-------------	-------

Die Obertonreihe und die dort vorgefundenen intervallischen Verhältnisse bilden für Musiktheorie und Musikpraxis traditionell eine wichtige Basis. Mit der gleichschwebend temperierten Stimmung hat sich in der europäischen Musik jedoch ein System etabliert, das mit den Intervallproportionen der Obertonreihe nur bedingt kompatibel ist. Dies führt für Interpreten auch im Umgang mit älterer Musik immer wieder zu Konflikten und Unsicherheiten, z. B. bei Fragen der Intonation. Darüber hinaus entwickelten sich im 20. Jh. kompositorische Tendenzen, die das temperierte System bewusst verlassen und sich anderen, z. B. spektralen Tonhöhenkonzepten zuwenden. Komponisten wie Gérard Grisey, Tristan Murail oder Georg Friedrich Haas entwickelten eigene Stilistiken, die unter der Bezeichnung Spektralismus zusammengefasst werden. Bei der Beschäftigung mit dieser Musik werden häufig Defizite bezüglich der Hörerfahrung und Klangvorstellung deutlich. Das Kooperationsseminar möchte hier Hilfestellungen bieten und gemeinsam Methoden einer hörenden Aneignung entwickeln. Es sollen Hörerfahrungen gemacht werden, Klangvorstellungen entwickelt werden, die theoretischen Hintergründe beleuchtet werden und praktische (instrumentale und vokale) Realisationsversuche unternommen werden.

---

<b>The Body and its Image</b> <b>Tanz, Film, Video</b>	Heitkamp	18:30-19:30	A 003-ZuKT
---	----------	-------------	------------

## Mittwoch

---

<b>Tai Chi für DK-Studierende</b>	Dr. Peter-Bolaender	09:00-10:00	Opernstudio
-----------------------------------	---------------------	-------------	-------------

---

<b>Contact Improvisation (Grundkurs)</b>	Heitkamp	18:00-20:00	Abt. Tanz
--	----------	-------------	-----------

<b>Lerntypen und Lehr(er)persönlichkeiten – eine „spannende“ Beziehung</b>	Dr. Gienger	10.00-12.00 Uhr	A 206
--	-------------	-----------------	-------

Die zahlreichen konkurrierenden Lernstil-Konzepte und Persönlichkeitstheorien können dazu beitragen, die Diversität von Lehrenden und Lernenden zu verdeutlichen bzw. diese Thematik verstärkt ins Bewusstsein zu rücken. Im Seminar werden die unterschiedlichen Theorien vorgestellt und zum Anlass genommen, um die eigenen „Stärken“ und Präferenzen zu erfahren.

Philosophisches Nachtcafé jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr (offen für alle Studierenden)

Mi 14. April	Islam
Mi 28. April	Montaigne
Mi 2. Juni	Schopenhauer
Mi 9. Juni	Camus
Mi 22. Juni	Sartre

## Donnerstag

---

<b>Tai Chi für Fortgeschrittene</b> (offen für alle Studierenden)	Dr. Peter-Bolaender	09:00-10:00	Opernstudio
--	---------------------	-------------	-------------

<b>Contact Improvisation (Aufbaukurs)</b>	Heitkamp	16:45-18:45	Abt. Tanz
---	----------	-------------	-----------

<b>Musikgeschichte des 20. Jh.</b> Darstellung der wichtigsten kompositorischen Entwicklungslinien nach 1900	Dr. Grossmann-Vendrey	16:30-18:00	A 207
---	-----------------------	-------------	-------

**HTA-Ringvorlesung:** diverse Referenten 19:00–21:00 Raum s. Anhang  
**DIE KRITIK DER INSTITUTION**

**Recherchen zum Stadttheater der Zukunft**

Im Sommersemester 2010 veranstaltet die Hessische Theaterakademie in Kooperation mit dem Theater Freiburg eine Ringvorlesungsreihe „*Die Kritik der Institution. Recherchen zum Stadttheater der Zukunft*“. Im Rahmen der Reihe wollen wir uns mit den Konsequenzen der Institutionalisierung des Theaters auseinandersetzen und nach künstlerischen Produktionsmöglichkeiten innerhalb und vor allem jenseits des Institutionellen suchen. Auf welche Weisen bestimmt das derzeit dominierende System unser Verständnis von Theater, und welche Alternativen sind denkbar? Wie können institutionelle Strukturen produktiv genutzt und entwickelt werden, wo stoßen sie an ihre Grenzen?

Angefragt sind u. a. der Soziologe Dirk Baecker, der Kurator Matthias von Hartz die Philosophin Bojana Kunst, der Theaterwissenschaftler Hajo Kurzenberger und der Regisseur Tore Vagn Lid.

Termine: 5x jeweils donnerstags während der Vorlesungszeit, 19h, Ort: Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Eschersheimer Landstr. 29-39, Frankfurt am Main, Raum A 206. Ein detailliertes Programm wird bald bekannt gegeben auf [www.hessische-theaterakademie.de](http://www.hessische-theaterakademie.de).

**RECHERCHEN10: Behauptungen**

Eine Behauptung ist eine Aussage wie eine Bewegung: eine Aufrichtung in der Wirbelsäule und ein Heben des Kopfes. Sie liefert eine Vorlage und eröffnet das Spiel: Behauptungen können wahr oder falsch sein – hierher rühren ihr schlechter Ruf und ihr produktives Potenzial. Sie sind Selbstermächtigungen und Weltaneignungen, die Allgemeingültigkeit beanspruchen: Sie zielen auf die Einrichtung unserer Welt. Bei **RECHERCHEN10** sind Künstler und Wissenschaftler geladen, Behauptungen zu machen. – Eine Reihe von Esther Boldt und Nadine Vollmer. In Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm. Unterstützt vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, von der Hessischen Theaterakademie und von Tanzlabor\_21.

Termine: 20.4., 28.4., 11.5., 25.5., 8.6., 22.6., jeweils 20.00h, Ort: Mousonturm Studio  
Ein detailliertes Programm wird bald bekannt gegeben auf [www.hessische-theaterakademie.de](http://www.hessische-theaterakademie.de). Die HTA hat ein Kontingent von 15 Freikarten – bitte anmelden unter [hta.info@gmail.com](mailto:hta.info@gmail.com).

**SALSA BAND** Norbert Emminger 19.00 – 20.30 C 309  
Gespielt wird „Puerto Rican Style“ Salsa!  
Gesucht werden vor allem: Trompeten, Posaunen, Percussion und Sänger (gern mit Spanischkenntnissen)

**Freitag**

---

Workshop Kommunikation im  
Beruflichen Alltag

A. Dufner 15.05.09  
von 11-18 Uhr, Eschersh.Land.44

Workshop Teamarbeit – Teambildung

A. Dufner 19.06.09 von 14:00-18:00 Uhr und  
20.06.09 von 09:30-14:30 Uhr  
jeweils in der Eschersh.Landstr..44, 1. St.

## Weitere Angebote

<b>Studioaufnahmen für Probespiele, Wettbewerbe, Stipendien , Demos u. ä.</b>	Schulte	Mi 10:00-13:00	Kleiner Saal
		Do 13:30-15:30	Großer Saal
		Do 15:30-17:30	Großer Saal
Kontrollaufnahmen gemeinsam mit den Hauptfachlehrerinnen und Hauptfachlehrern Terminvereinbarungen nach Absprache Telefondurchwahl: 069-154007-158 oder <a href="mailto:christoph.schulte@hfmdk-frankfurt.de">christoph.schulte@hfmdk-frankfurt.de</a>			
		Di 15:00-16:00	B-Gebäude (Keller)K 10 Tel.: 158

## Programm Workshopreihen MSBL (Musikspezifische Bewegungslehre) und / KiT (Körper im Theater) im Sommersemester 2010

In diesen Workshopreihen werden verschiedenste Bewegungslehren sowie körperorientierte methodische Ansätze zu den Themen Präsenz, Ausdruck und Stimme angeboten. Sie öffnen weitere Erfahrungsräume und unterstützen so die künstlerischen Reifeprozesse der Studierenden. Alle angebotenen Kurse sind fachbereichsübergreifend und richten sich sowohl an Studierende als auch an Dozenten.

### MSBL (Musikspezifische Bewegungslehre)

Prof. N. Kevan:	Alexandertechnik für Musiker	09.+10.April 2010
Katja Wyder:	Körpererfahrung und Bewegungsbildung	16.-18.Juli 2010

Beide Veranstaltungen finden im Opernstudio statt, weitere Informationen sind dem Flyer MSBL 09/10 zu entnehmen

### KiT (Körper im Theater)

Nuno Rebelo	Sound in Motion	19. -21.April 2010
Mary Overlie	Six Viewpoints: a deconstructive view to theatre	10. – 12.Mai 2010
Imre Thormann	Butoh und Noguchi Taiso	14. – 16.Juni 2010

als fortlaufendes Angebot:  
Makiko Kurata Approaches to Yoga jeweils Di. 8:45 – 9:45 Uhr  
Alle Veranstaltungen finden in der Tanzabteilung statt, weitere Informationen sind dem Flyer KiT 09/10 zu entnehmen

## 2. INTERNATIONALES SOMMERLABOR 2010 / Tanzlabor\_21 19. bis 28. August 2010 im Künstlerhaus Mousonturm

Nach dem erfolgreichen 1. Sommerlabor 2008 werden das Tanzlabor\_21 und das Künstlerhaus Mousonturm zum zweiten Mal – mit Kooperation aller Studiengänge der Hessischen Theaterakademie – ein Laboratorium für Praxis und Theorie geben. Das Sommerlabor ist ein Ausbildungsprojekt im Rahmen von Tanzlabor\_21 in Zusammenarbeit mit der Hessischen Theaterakademie. Es versteht sich als Kommunikationsforum zwischen Praxis und theoretischer Reflexion für zeitgenössische Kunstformen. Das Sommerlabor richtet sich gezielt an Studierende der HTA sowie junge, internationale Künstler. In einem zeitlich konzentrierten Rahmen werden herausragende internationale Künstler und Theoretiker Workshops und Lectures geben. Die Teilnahme kann für Studierende der HTA mit der Vergabe eines Scheins für die entsprechenden Module verbunden werden. Fokus des Sommerlabors ist der zeitgenössische Tanz mit seinem großen Potenzial, im Grenzbereich von Tanz,

Performance und Installation inter- und transdisziplinäre Kooperationen zu eröffnen.  
Das Performanceprogramm im Mousonturm ist öffentlich.

### **PLAY & ERROR**

Ist der Fehler – der Irrtum, das Missverständnis – zentrale Voraussetzung für künstlerisches Denken und Schaffen? Von vielen Künstlern wird er gewissermaßen als Entdeckungsgehilfe gesehen. „Play & Error“ ist das Thema des Internationalen Sommerlabors 2010 und bildet den gedanklichen Rahmen für die Auseinandersetzung mit dem Fehler als Impuls innovativen künstlerischen Schaffens.

Zentrum des **SOMMERLABORS 2010** ist das Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt. Über **9 der insgesamt 14 Tage** werden herausragende Persönlichkeiten der internationalen Tanzszene einen **interdisziplinären Arbeitsprozess in Form von Workshops** anleiten und gestalten. Für die Studierenden der HTA bietet der Tanz neues Wissen und praktische Berufserfahrung: Choreographie und Regie, Bewegungsformen, Musik, Raum, Medien, Dramaturgie, Produktion werden darin in Verbindung von Praxis und Theorie einen Raum finden.

### **Programmstruktur**

4 Workshops, geleitet von jeweils 2 WS-Leitern aus Theorie und Praxis, Warm-Ups, FreiRäume und gemeinsames Essen, Vorträge/Lectures, Aufführungen im Mousonturm, Rahmenprogramm, Lounge etc.

**Bewerbung:** Download der Unterlagen ab Anfang März 2010 auf [www.tanzlabor21.de](http://www.tanzlabor21.de)  
Bewerbungsfrist: 1. März – 28. Juni 2010

**Kontakt: Tanzlabor\_21 / Ein Projekt von Tanzplan Deutschland, [kontakt@tanzlabor21.de](mailto:kontakt@tanzlabor21.de)**  
Veranstalter: Künstlerhaus Mousonturm, Tanzlabor\_21

Ein Kooperationsprojekt von Tanzlabor\_21, Leitungsteam: Dieter Buroch, Prof. Heiner Goebbels, Prof. Dieter Heitkamp, Kuratorin: Bettina Milz, in Kooperation mit den Universitäten/Hochschulen der Hessischen Theaterakademie.

Tanzlabor\_21 / Ein Projekt von Tanzplan Deutschland - realisiert durch das Künstlerhaus Mousonturm mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Universität Gießen im Verbund der Hessischen Theaterakademie.

Tanzlabor\_21 / Ein Projekt von Tanzplan Deutschland - eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, unterstützt vom Dezernat Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

### **Fitness-Training**

#### **AStA Hochschulsport**

Kraft & Beweglichkeit - Bauch & Rückentraining - Konzentration & Entspannung

Leitung: Henrik Goehle

#### **Donnerstag**

19:30 bis 21:00 Uhr

In den Räumen der Tanzabteilung

Bitte beim ersten Termin anmelden (s. Aushang AStA-Brett).

Die Kursgebühr für das Wintersemester 09/10 ist beim ersten Termin zu entrichten.

## PROJEKTE

---

### Konzertpädagogik/ Musikvermittlung „Musik für junge Ohren“

„MusiKuss – Konzertreihe für Kinder und Jugendliche an der HfMDK“  
Leitung: Felix Koch

Die *MusiKuss - Konzerte an der HfMDK Frankfurt* (5-8 Konzerte pro Semester) werden als Konzerte für Schulklassen unterschiedlicher Altersstufen sowie als Familien- und Jugendkonzerte von Studierenden aller Fachbereiche konzipiert und durchgeführt. Im Zentrum steht dabei eine didaktisch-methodische Planung der Konzerte unter Berücksichtigung der jungen Publikumsstruktur. Die Konzerte sind zum Teil, je nach Altersgruppe, durch verschiedene musikalische Beteiligungen als „Mitmachkonzerte“ konzipiert, sodass die Kinder und Jugendliche über das Zuhören hinaus teils durch musikalische Beteiligung Musik aktiv erleben können. Ausgewählte Konzertkonzepte werden als Kinderhörbuch auf CD produziert (2009 „Gullivers Reisen“, 2010 „Die 3 Musketiere“). Gastspielkooperationen bestehen mit dem Gotischen Haus Bad Homburg, den Weilburger Schlosskonzerten und der Alten Oper Frankfurt.

Informationen: Felix Koch 0177/ 62 15 760 oder [Felix.Koch@hfmdk-frankfurt.de](mailto:Felix.Koch@hfmdk-frankfurt.de)

#### MusiKuss-Konzerte & Termine im SS 2010

- Sonntag, 18. April 2010 Alte Oper Frankfurt „Klassik am Sonntag Nachmittag“
- Samstag, 24. April 2010 Bad Homburg (Gotisches Haus) „Die 3 Musketiere“
- Montag, 26. April 2010 HfMDK Großer Saal „Die 3 Musketiere“
- Mittwoch, 2. Juni 2010 HfMDK Großer Saal „Tiefsee“ Singspiel zu J.S. Bachs Orchestersuite Nr. 3
- Sonntag, 13. Juni 2010 Weilburg Schlosskonzerte „Das Streichquartett“- Juni 2010 Aufführungen des Kindermusicals „Die fürchterlichen 5“

### Veranstaltungshinweise

... über Reihen, Konzerte, Produktionen, Workshops und Kurse finden Sie aktuell an der blauen Säule im Foyer der Hochschule.